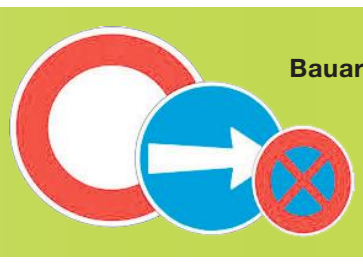
# amriswil aktuell

Die Amriswiler Freitagszeitung – offizielles Publikationsorgan der Stadt Amriswil
Freitag, 25. Januar 2019 | Nummer 3 | Jahrgang 13
www.amriswil.ch


Stadt Amriswil

**Dichteres Unterflurcontainer-Netz**
Mittlerweile gibt fast 30 Standorte, ebenso viele sollen folgen – einige sind bereits projektiert. Seite 3



**Bauarbeiten auf vielbefahrener Kreuzung**
Die Arbeiten an der Kirchstrasse beginnen am 28. Januar im Knotenbereich bei der Thurgauer Kantonalbank. Seite 4

«geSTADTen Sie...»

### Die Krux mit dem Namen

*Haben Sie Ihren Wahlzettel schon ausgefüllt, aber noch nicht abgeschickt? Dann werfen Sie lieber nochmals einen Blick drauf.*

*Meine Kollegin Rita Kohn publizierte gestern Donnerstag den Artikel «Schreibfehler mit Folgen» in der «Thurgauer Zeitung». Sie hat in Erfahrung gebracht, dass bei einer kleinen Unachtsamkeit die Stimme ungültig sein könnte. Denn wer für die Stadtratswahlen am 10. Februar eine volle Liste ausfüllt, wird mindestens eine Variante der Nachnamen Maier, Mayer, Meier oder Meyer auf seinem Zettel haben – vielleicht sogar zwei. Nebst Stefan Mayer kandidiert auch Beat Maier für einen der acht Sitze. Und nun wird's kompliziert.*

*«Die Stimme muss genau zugeordnet werden können», sagt Stadtschreiber Roland Huser, der sich übrigens nicht Hauser schreibt. Beat Mayer wäre also ungültig, weil Vornamen oft verwechselt würden und man eventuell doch den Stefan Mayer meint. Beat Meier hingegen wäre wohl gültig, bei Beat Meyer dürfte es kniffliger sein wegen des y, aber das muss ja dann zum Glück der Huser entscheiden. Bei Stefan Mayer kommt noch hinzu, dass man seinen Vornamen mit f oder mit ph schreiben könnte. Stephan Meyer, gültig oder nicht? Leck mir, kein Wunder gehen so viele Leute nicht wählen.*

*Bei den drei Damen Rickenbach (Rickenbacher), Di Nicola (Dinicola, Dini Cola) oder Reinhart (Reinhard, Reinhardt oder gar mit ai) gibt es zwar auch ein gewisses Fehlerpotenzial, aber immerhin keine Verwechslungsgefahr.*

*Auch bei Felix Würth könnte wohl beim einen oder anderen «Wirth» auf dem Zettel stehen – oder gar nur Landwirt. Womit aber auch wieder Stefan (nicht Stephan!) Koster gemeint sein könnte. Wie gut haben es da doch Richard Hungerbühler und Erwin Tanner.*

*Diese Probleme hat der designierte neue Stadtpräsident Gabriel Macedo nicht. Höchstens jenes, dass er falsch ausgesprochen wird. Von «Maggédo» (falsch), über «Matschédo» (noch fälscher) bis hin zu «Massédo» (richtig) und «Matsédo» (leider auch falsch) ist mir schon alles zu Ohren gekommen.*

Manuel Nagel

STADTPRÄSIDIUMSWAHL VOM 10. FEBRUAR: INTERVIEW MIT GABRIEL MACEDO

# «Es ist ein Ruck durch Amriswil gegangen»

**Nach seinem Spitzenergebnis im ersten Wahlgang ist Gabriel Macedo (FDP) im zweiten Wahlgang für das Amriswiler Stadtpräsidium der einzige Kandidat. Warum er die Wahl dennoch nicht auf die leichte Schulter nimmt, wie der Übergang von Rheineck nach Amriswil vonstatten geht und wie man Amriswil auch mit wenig Geld vorwärts bringen kann, verrät der 29-Jährige in diesem Interview.**

Bild: pd

**Sind Sie schon auf der Suche nach einem schönen Haus in Amriswil, Herr Macedo?**

*Gabriel Macedo:* Ich bin noch nicht gewählt. Aufgrund der guten Ausgangslage halten meine Partnerin und ich aber allmählich nach einer gemütlichen Mietwohnung oder einem schönen Miethaus Ausschau. Für Tipps sind wir dankbar. Unser Wunsch wäre es, nach erfolgreicher Wahl möglichst rasch in Amriswil Wohnsitz zu nehmen.

**Als einziger verbliebener Kandidat ist Ihre Wahl am 10. Februar doch so gut wie sicher. Wie blicken Sie dem Wahlsonntag entgegen?**

*Macedo:* Ich nehme den zweiten Wahlgang keinesfalls auf die leichte Schulter. Müssen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger doch zuerst noch meinen Namen auf den Wahlzettel schreiben. Ich freue mich aber auf den 10. Februar und hoffe auf viele Stimmen aus allen politischen Lagern.

«Für Tipps zu einer gemütlichen Wohnung oder einem schönen Miethaus sind meine Partnerin und ich dankbar.»

**Werden Sie sich nach der bestimmt intensiven Zeit des Wahlkampfes in Amriswil – parallel zu den täglichen Herausforderungen als Gemeindeschreiber in Rheineck – eine Auszeit gönnen, ehe Sie Anfang Juni bei der Stadt Amriswil loslegen?**

*Macedo:* Beruflich werde ich keine grössere Auszeit nehmen. Ich werde mich bis zum letzten Tag voll für Rheineck einsetzen. Ich möchte meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin einen aufgeräumten Arbeitsplatz, aufgearbeitete Geschäfte und erledigte Dossiers übergeben. Privat werde ich meine «Ämter» Schritt für Schritt abgeben und mir so gezielt Zeit verschaffen. Am 1. Juni wäre ich dann voller Tatendrang und Freude für die neuen Aufgaben als Stadtpräsident bereit.

**Wie fallen eigentlich die Reaktionen auf Ihren Abgang in Rheineck aus?**

*Macedo:* Ich habe auf das Wahlergebnis vom 25. November viele positive Reaktionen aus Rheineck und der Region erhalten. Mein voraussichtlicher Abgang wird einerseits bedauert, haben wir in Rheineck doch eine sehr erfolgreiche und nachhaltige Zeit hinter uns. Andererseits freuen sich die Leute für mich, sie gönnen mir diese Chance und trauen mir die grosse Aufgabe zu. Das ehrt und freut mich sehr.

**In Amriswil gilt es für Sie bestimmt zunächst einmal anzukommen, das Personal kennenzulernen und sich in Dossiers einzuarbeiten. Was denken Sie, wie lange diese Zeit der «Eingewöhnung» dauern wird?**

*Macedo:* Ich habe meine Wahlkampftermine nie als Pflicht, sondern viel mehr als echte Chance gesehen, frühzeitig hinter die Kulissen blicken zu dürfen und verschiedenste Personen und Dossiers kennenzulernen. Dies sollte mir im Falle der Wahl zu Gute kommen. Die Einarbeitung wird ein Prozess sein, auf den ich mich sehr freue. Ich bin generell ein sehr offener Mensch und gehe auf die Leute zu. Bei den laufenden Geschäften werde ich insbesondere vom Know-how der Verwaltung und der Behörde profitieren.

Fortsetzung auf Seite 3


INSERATE AUS DER REGION

DER SPEZIALIST FÜR ABWASSERLEITUNGEN
BRAUCHLI
ENTSTOPFUNG & ROHRREINIGUNG
24h-Notfallservice
071 463 11 10
U. Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn
brauchli-ag.ch

STADT UND LAND

### Buddha zügelt nach Amriswil

Der Winterthurer Buddha hat endlich ein neues Zuhause gefunden. Statt ihn zu entsorgen, hat ihn die Stadtpolizei Winterthur verlost. Gewonnen hat ihn eine Amriswilerin!

Der Buddha ist letzten Oktober im Lindengutpark in Winterthur abgestellt und nicht abgeholt worden.

Lange hat die Polizei nach dem Besitzer der drei Meter hohen Figur gesucht – ergebnislos. Mitte Januar hat die Stadtpolizei Winterthur einen letzten Vermittlungsversuch gestartet und einen Wettbewerb lanciert.

Vorgestern wurde die glückliche Besitzerin ausgelost: Es ist Marianne Weiss aus Amriswil.

INSERATE AUS DER REGION

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

Die Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri betreibt insgesamt neun Primarschulen mit zwölf Kindergärten und zwei Sekundarschulzentren. Einige Primarschulen und Kindergärten befinden sich ausserhalb des Zentrums und sind deshalb für die Schülerinnen und Schüler nur mit Schulbus oder Fahrrad erreichbar.

Zur Ergänzung unseres Schulbusfahrdienstes suchen wir auf das Schuljahr 2019/2020 (ab 12. August 2019)

## eine Schulbusfahrerin oder einen Schulbusfahrer (ca. 20–30 %)

Wir wünschen uns eine zuverlässige, verantwortungsvolle und flexible Person, welche bereit ist, während den Schulzeiten von Montag bis Freitag einen gemeindeeigenen Schulbus zu fahren.

Wenn Sie zudem über einen Führerausweis der Kategorie D oder D1 mit Fähigkeitsausweis verfügen oder die entsprechende Ausbildung absolvieren möchten, dann sind Sie bei uns richtig.

Für Auskünfte steht Ihnen Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung, Telefon 058 346 14 00 oder pebinger@schuleamriswil.ch gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri finden Sie unter www.schulenamriswil.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis 15. Februar 2019** an folgende Adresse:
**Schulverwaltung Amriswil, Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil**

ZUM DORNHOF

*Unterdorf 18*
*9314 Steinebrunn*

*Brigitte u. Thomas Ammon*

*Gastfreundschaft und mehr...*

**"Alles Käse" am Samstag, 26. Januar**

Ab 19.00 Uhr verwöhnen wir Sie mit einem Käsebuffet das keine Wünsche offen lässt. Von weich bis hart, ob Kuh oder Geiss, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gibt es Gschwellti und zum Abschluss ein reichhaltiges Dessertbuffet. Pro Pers. Fr. 45.--

**Skihütten-Party**
**Samstag, 16. Februar ab 20 Uhr Musik für Jung und Alt**
**Raclette und Fondue**

Öffnungszeiten bis 31. März: Mo/Di geschlossen/Mi-So 11.30 - 23.00 Uhr

*www.dornhof-tg.ch* *info@dornhof-tg.ch*

WETT-TIPP

**Samstag,**
**26. Januar, 17.00 Uhr**

## PIKES – GDT Bellinzona

### Bellinzona zum Vierten !

Bereits das 4. Mal treffen die PIKES diese Saison auf das drittplatzierte Bellinzona. Nach zwei Niederlagen und einem Punktgewinn im letzten Spiel wäre ein Sieg schon lange überfällig.
Die Spielanteile und die abgegebenen Torschüsse gegen diesen Gegner müssten bereits für 3 Siege reichen. Die Mannschaft aus dem Tessin spielt mit der äusserst routinierten Mannschaft ein Eishockey nach alter Schule, mit wenig Kreativität, einem überragenden Torhüter, aber immer auf Fehler des Gegners lauernd. Ein Rezept, dass in den letzten Jahren stets für die ersten drei Plätze in der Qualifikation reichte.
Die PIKES-Mannschaft muss sich auf jeden Fall nochmals steigern, um diesen Gegner erstmals zu besiegen und vor allem langsam, aber sicher auf Playoff-Temperatur zu kommen.

**Heimspiele Qualifikationsrunde bis 2. Februar 2019**

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr:
**PIKES – HC Prättigau-Herrschaft**

Andreas Altwegg 3:4

BAUGESCHÄFT AA Tel. 071 411 69 78

Baugeschäft Altwegg GmbH
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn
www.bau-altwegg.ch

Gasversorgung Oberthurgau-See 2:1

erdgas
Gasversorgung Oberthurgau-See

Gasversorgung Oberthurgau-See
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 60 10
www.erdgas-thurgau.ch

Ernst Möhl 3:2

MÖHL
Das Beste aus dem Apfel

Mosterei Möhl AG
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74
www.moehl.ch

Kurt von Känel 2:1

von Känel GARTENBAU

von Känel Gartenbau
Waidackerstrasse 6, 8592 Uttwil
Telefon 071 463 33 13
www.vonkaenel-gartenbau.ch

Unser Stadtrat

# Stefan Koster

Alters- und Pflegezentrum Amriswil

## Tanznachmittag

**Im Restaurant Egelmoos, Heimstrasse 15 in Amriswil**

**Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14.30 Uhr!**

**Donnerstag, 31.01.2019**
**Donnerstag, 28.02.2019**
**Donnerstag, 28.03.2019**

**Kurt Reut und das Restaurant-Team freuen sich auf viele Tanzbegeisterte!**

**Kurt Reut spielt für Sie bekannte Melodien aus den 60-er Jahren bis heute.**

Der Verein ernE empfiehlt Sandra Reinhart für den Stadtrat Amriswil

ernE Amriswil

ENTSORGUNG

# Immer mehr Unterflurcontainer in Amriswil

**Das Netz an Unterflurcontainern (UFC) in Amriswil wird dichter. Mittlerweile gibt es fast 30 Standorte. Mindestens nochmal so viele sollen folgen. Einige sind bereits projektiert. Die grössten Vorteile von UFC liegen auf der Hand: Kehrichtsäcke können jederzeit entsorgt werden und Tiere haben keinen Zugang. Weniger zerrissene Säcke bedeutet auch weniger «Sauerei» in den Quartieren.**

Werden heute in Amriswil neue Mehrfamilienhäuser gebaut, schreibt die Bauverwaltung in aller Regel das Erstellen eines oder mehrerer Unterflurcontainer vor. Martin Schaller von der Amriswiler Bauverwaltung rechnet mit 50 bis 70 Wohnungen pro Unterflurcontainer. «Grössere Überbauungen erreichen diese Zahl häufig schon allein. Absicht ist aber, dass auch die Bewohner umliegender, bestehender Liegenschaften die neuen, im Boden versenkten Container nutzen können.»

Bis die Unterflurcontainer die bisherigen, oftmals auf Gehsteigen befindlichen Kehrichtsammelpunkte komplett ersetzt haben, werden noch einige Jahre vergehen. Die Entwicklung in diese Richtung ist aber klar im Sinne der Stadt Amriswil.

Bild: Roger Häni

**Unterflurcontainer bei der neuen Überbauung «Maihalde».**

Zeitlich unabhängiges Entsorgen, weniger «Sauerei», schöneres Ortsbild, einfacheres Einsammeln – die Vorteile sind zahlreich. «Sind einmal alle 65 geplanten UFC-Standorte erstellt, verfügen wir über ein ziemliches dichtes Netz und der Gang zum nächsten Container ist für die meisten Bewohnerinnen und Bewohner vertretbar», sagt Martin Schaller.

### Entsorgung rund um die Uhr möglich

Die allermeisten UFC-Standorte in Amriswil sind öffentlich und stehen den Amriswilerinnen und Amriswilern rund um die Uhr offen. Bedingung ist – gleich wie bei der herkömmlichen Kehrichtsammlung –, dass die korrekten, weissen Gebühren-Kehrichtsäcke des Verbands KVA Thurgau verwendet werden. Vereinzelt gibt es in Amriswil auch private UFC-Standorte. Diese sind auf der oben abgebildeten Karte jedoch nicht eingezeichnet. Roger Häni

STADTPRÄSIDIUMSWAHL VOM 10. FEBRUAR: INTERVIEW MIT GABRIEL MACEDO – FORTSETZUNG VON SEITE 1

**Und wann werden Sie damit beginnen können, Amriswil «vorwärts zu bringen», wie Sie in Ihrem Wahlkampf angekündigt haben?**

*Macedo:* Dieser Prozess hat doch bereits begonnen. Mit den drei Kandidaturen für das Stadtpräsidium ist ein Ruck durch Amriswil gegangen. Man hat sich offen und transparent mit dem Ist-Zustand auseinandergesetzt und sich die Frage gestellt, wohin der Weg führen soll. Diese unbewusste Standortbestimmung brachte uns allen wichtige Erkenntnisse und war der erste Schritt für die künftige Ausrichtung der Stadt.

**Inwiefern ist eine Weiterentwicklung überhaupt möglich in den nächsten Jahren? Aufgrund der vielen Investitionen in naher Vergangenheit sitzt die Stadt Amriswil ja doch auf einem ziemlichen Schuldenberg…**

*Macedo:* Um einen Investitionsstau zu verhindern, braucht es auch künftig Investitionen. Einfach auf einem tieferen und gleichmässigeren Niveau. Weiterentwicklung ist aber nicht nur mit Geld möglich. Es geht auch um weiche Faktoren wie eine gesellschaftliche und identitätsstiftende Weiterentwicklung, die Positionierung von Amriswil im Kanton oder auch um die Überprüfung der heutigen Strukturen und Kommunikationskanäle.

**Um beim Kanton Gehör zu finden, ist es üblich, dass Amriswiler Stadtpräsidenten auch Einsitz im kantonalen Parlament nehmen. Werden Sie im Jahr 2020 für den Kantonsrat kandidieren?**

*Macedo:* Die Arbeit als Stadtpräsident steht für mich derzeit klar im Vordergrund. Selbstverständlich wäre es von Vorteil, wenn der künftige Stadtpräsident die Interessen von Amriswil und der Region auch im Grossen Rat vertreten könnte. Nun geht es aber erst einmal darum, dass ich als Stadtpräsident gewählt werde.

> «In Amriswil hat eine unbewusste Standortbestimmung stattgefunden – der erste Schritt für die künftige Ausrichtung der Stadt.»

**Sie sind noch keine 30 Jahre alt, also eigentlich im besten Fussballer-Alter. Wie steht es eigentlich um diese Karriere, im Laufe welcher Sie ja unter anderem Captain des FC Amriswil waren?**

*Macedo:* Ich spiele beim FC Rheineck noch immer aktiv 3.-Liga-Fussball und bin in diesem Team auch Captain. Nach der Wahl würde mein Fokus aber klar beim Amt als Stadtpräsident liegen. Da ich ein Vereinsmensch bin, möchte ich mich weiterhin auch vereinsmässig engagieren. Ich werde mich sicher dem einen oder anderen Amriswiler Verein anschliessen – vielleicht sogar den Senioren des FC Amriswil.

> «Ich werde mich sicher dem einen oder anderen Amriswiler Verein anschliessen, vielleicht sogar den Senioren des FCA.»

**Und die Gründung einer Familie – ist diese bald ein Thema für Sie? Oder setzen Sie in den nächsten Jahren ganz auf die Karte Beruf und Politik?**

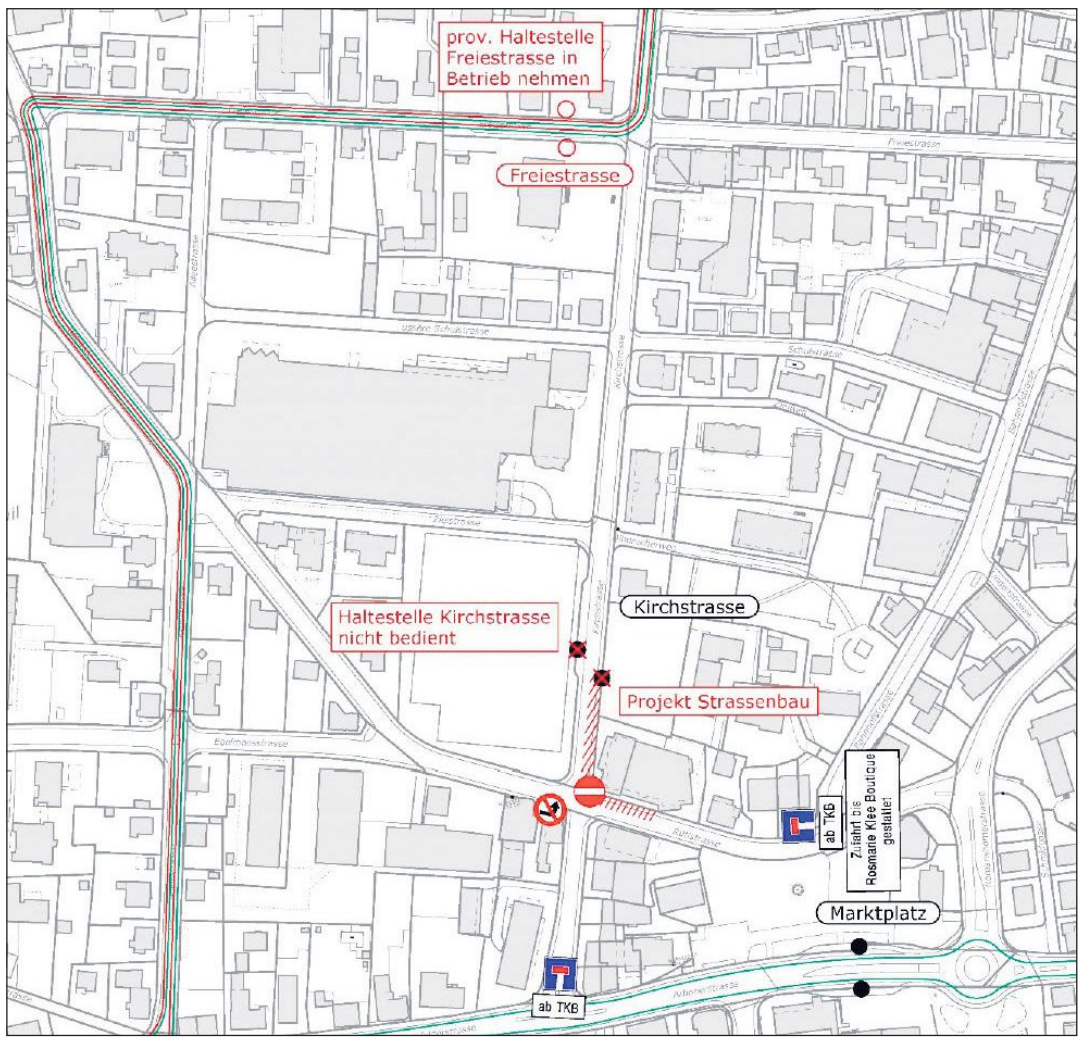
*Macedo:* Meine Partnerin und ich wollen irgendwann eine Familie gründen – der Zeitpunkt ist offen. Wir konzentrieren uns aktuell voll auf die Wahl und die sich abzeichnenden grossen Veränderungen. Danach schauen wir weiter. Der Moment muss für uns beide stimmen. Dafür lassen wir uns die nötige Zeit, die es braucht.

Interview: Roger Häni

KIRCHSTRASSE

# Bauarbeiten auf vielbefahrener Kreuzung

Nach Abschluss der Bauarbeiten 2018 stehen nun auf der Kirchstrasse die Arbeiten 2019 an. Los geht es am Montag, 28. Januar. In einer ersten Phase werden im Knotenbereich bei der TKB Strassenbauarbeiten ausgeführt. Die Zufahrt zum Viehmarktplatz und zur Tiefgarage der TKB ist jedoch gewährleistet.




**Einbahnregelung**

«Bei guter Witterung rechnen wir für die Arbeiten mit einer Bauzeit von circa drei bis vier Wochen», erklärt Bauleiter Bruno Egger vor der NRP Ingenieure AG. Um die Arbeiten qualitativ und effizient auszuführen, wird eine Einbahnregelung mit Umleitung der Buslinien und provisorischen Haltestellen an der Freiestrasse eingerichtet.

Im Anschluss an diese Arbeiten starten umfangreiche Werkleitungsarbeiten in der Kirchstrasse (Abschnitt Viehmarktplatz bis Freiestrasse) mit anschliessenden erneuten Strassenbauarbeiten. Ab Ende Februar wird die Ostseite der Strasse betroffen sein, ehe voraussichtlich noch im März – in Koordination mit dem Migros-Neubau – der Wechsel auf die Westseite erfolgt. (red.)

MULTIMEDIA-PRÄSENTATION IM APZ

# Aus einem Jahr wurden 13 Jahre

**Monika Estermann und Robert Spengeler bereisten 13 Jahre die Welt auf dem Velo. Seit Dezember sind sie zurück in ihrer Heimat und erzählten vorgestern von ihren Abenteuern.**

64 Länder, 13 Jahre und immer im Velosattel: Monika Estermann und Robert Spengeler, inzwischen bekannt als «Velocos», haben sich einen Traum erfüllt und die Welt erkundet. 101 024 Kilometer haben sie abgespult und drei Ozeane überquert. Züge, Busse und Schiffe waren auf der Reise erlaubt, Flugzeuge tabu.

**Die Idee zur Reise**

Die Velofahrt hätte eigentlich ein Jahr dauern sollen. Am Ende wurde es eine 13-jährige Weltreise. Fahren, essen und schlafen. So würde das Paar den gemeinsamen Alltag beschreiben. Immer auf Achse, auf dem Sattel oder im Zelt und beinahe jeden Tag an einem neuen Standort.

Anfangs sei das sehr gewöhnungsbedürftig gewesen. Nach ein bis zwei Monaten hätten sie sich daran gewöhnt und es gefiel ihnen immer besser. «Man ist voneinander abhängig und muss sich arrangieren. Bei uns hat dies hervorragend geklappt», so Estermann. Natürlich sei es unterwegs auch mal zu kleinen Streitigkeiten gekommen, doch da standen beide drüber.

**Vom Reisefieber gepackt**

Zu Beginn ihrer Reise hätten nur wenige Personen den «Velocos» zugetraut, dass sie ihr erstes Ziel Indien überhaupt erreichen würden. «Wir waren anfangs nicht speziell fit und viele rieten uns von unserem Vorhaben ab, da sie unseren Entscheid, alles zurückzulassen, gar nicht verstehen konnten», sagen die beiden rückblickend. Drei Jahre hätten sie für das Abenteuer gespart. Im Mai 2004 gaben die beiden ihre Wohnung und Arbeit auf und fuhren mit ihren Tourenvelos und je 50 Kilogramm Gepäck in Richtung Osten.

Nach rund 11 Monaten erreichten sie ihr Ziel Indien, wo die Reise ursprünglich enden sollte. Doch beide hatte das Reisefieber gepackt und so entschieden sie sich, ihre Reise auf unbestimmte Zeit fortzuführen. So kündigten sie ihre Krankenkasse und schlossen eine internationale Reiseversicherung ab, um sich für den Notfall abzusichern. Um nicht ganz abgeschnitten zu sein, besuchten die «Velonomaden» Internetcafés und schlugen sich mit Prepaid-Karten durch.

**Vom Reisefieber gepackt**

Finanziert haben Estermann und Spengler ihr gesamtes Projekt selber. Während ihrer Reise haben sie immer wieder gearbeitet – etwa auf Farmen gegen Kost und Logis. «In Kanada haben wir Zettel aufgehängt, dass wir alles machen – von Bau- und Gartenarbeiten bis Putzen. Und dies erst noch in Schweizer Qualität», sagt Estermann. «Dies hatte zur Folge, dass wir uns kaum vor Aufträgen retten konnten, da die Nachfrage nach zuverlässigen Arbeitern sehr gross war», ergänzt Spengeler.

Seit Dezember sind die beiden wieder in der Schweiz und verbringen ihre Zeit mit Vorträgen und Präsentationen. Auf ihrer voraussichtlich letzten Etappe sind sie von Südafrika zurück in die Schweiz gereist, was aufgrund der extremen Hitze, schlechten Strassen und der teilweise immensen Armut sowohl in physischer als auch in mentaler Hinsicht eine grosse Herausforderung darstellte. Was bleibt, seien vor allem die vielen schönen Erinnerungen. Estermann betont: «Die Gastfreundschaft hat mich sehr bewegt. Wir könnten heute an viele Orte reisen, wo uns Menschen mit offenen Armen willkommen heissen.» Und auch die nächsten Pläne sind bereits in den Köpfen der Beiden: «Für die Zukunft können wir uns vorstellen, als Selbstversorger auf einer Alp tätig zu sein oder irgendwo eine Gaststätte zu eröffnen», fügt Spengeler hinzu. Auf jeden Fall wollen sie nicht gleich wieder in den Alltagstrott zurück. Barbara Langenegger

Weitere Informationen: www.velocos.ch

Bild: pd

**Sehr oft war stundenlanges Schieben durch unwegsames Gelände angesagt!**

AUS DEM STADTHAUS

**Geburten**

18. November: Kesselring, Lina, Tochter des Kesselring, Marcus und der Kesselring, Sandra, österreichische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

23. November: Gomes, Ellie, Tochter des Gomes, Fabio und der Gomes, Denise, von Amriswil, geb. in Münsterlingen

24. November: Götz, Paul, Sohn des Götz, Norman Harry und der Götz, Tanja, deutscher Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

24. November: Mamutovic, Naser, Sohn des Mamutovic, Mefail und der Mamutovic, Jennifer, serbischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

27. November: Schoop, Joy, Tochter des Schoop, Tobias Samuel und der Schoop, Daniela Laura, von Dozwil, geb. in Münsterlingen

30. November: Kamberi, Rijan, Sohn des Kamberi, Ibrahim und der Kamberi, Hirmete, mazedonischer Staatsangehöriger, geb. in Münsterlingen

6. Dezember: Saliji, Art, Sohn des Saliji, Besim und der Saliji, Džihana, von Amriswil, geb. in Münsterlingen

7. Dezember: Laci, Anjezë, Tochter des Laci, Genc und der Laci, Arbresha, von Bischofszell, geb. in Münsterlingen

10. Dezember: Oliveira Marques, Kiara Sofia, Tochter des Rodrigues Marques, Luís Filipe und der Marques Oliveira, Carla Sofia, portugiesische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

11. Dezember: Schmid, Flavio, Sohn des Schmid, Daniel und der Schmid, Fabienne, von Würenlingen, geb. in St. Gallen

12. Dezember: Gomes Maia, Luna, Tochter des Magalhães Maia, Roberto Carlos und der Borralha Ribeiro Gomes Maia, Ana Maria, portugiesische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

15. Dezember: Stjepanovic, Nevil, Sohn des Stjepanovic, Marko und der Stjepanovic, Ines, von Romanshorn, geb. in Münsterlingen

15. Dezember: Würth, Marvin, Sohn des Würth, Felix Pirmin und der Würth, Rafaela, von Berg, geb. in Münsterlingen

17. Dezember: Horisberger, Alissya, Tochter des Horisberger, Beat und der Horisberger, Samantha, von Auswil, geb. in Münsterlingen

17. Dezember: Emini, Klea, Tochter des Emini, Sami und der Emini, Qendresa, kosovarische Staatsangehörige, geb. in Münsterlingen

18. Dezember: Strässle, Malena Noëlle, Tochter des Strässle, Reto Paul und der Strässle, Isabella Barbara, von Kirchberg, geb. in Münsterlingen

21. Dezember: Giardino, Liano, Sohn des Giardino, Alessandro und der Giardino, Jasmin, von Zetzwil, geb. in Münsterlingen

**Todesfälle**

2. Dezember: Koch, Johann, österreichischer Staatsangehöriger, geb. 1925, gestorben in Amriswil

3. Dezember: Eberle, Johann Othmar, von Häggenschwil, geb. 1935, gestorben in Münchwilen

4. Dezember: Vohl geb. Mettler, Martha, von Hemberg, geb. 1918, gestorben in Amriswil

6. Dezember: Bösch geb. Fehr, Margrith, von Ebnat-Kappel, geb. 1926, gestorben in Rorschach

6. Dezember: Käslin, Johann Xaver, von Beckenried, geb. 1923, gestorben in Münsterlingen

7. Dezember: Meyer, Hans Peter, von Kirchdorf, geb. 1946, gestorben in Münsterlingen

8. Dezember: Zampelli geb. Mazzetto, Elisabetta, von Amriswil, geb. 1961, gestorben in Amriswil

8. Dezember: Vitalini, Ugo, italienischer Staatsangehöriger, geb. 1956, gestorben in Amriswil

10. Dezember: Vogel geb. Zingg, Elisabeth, von Unterlangenegg, geb. 1958, gestorben in Zürich

19. Dezember: Menzi geb. Schneebeli, Edith Erika, von Glarus Nord, geb. 1931, gestorben in Amriswil

22. Dezember: Keist, Roland Urs, von Reiden, geb. 1967, gestorben in Münsterlingen

24. Dezember: Renetseder, Leopold, von Amriswil, geb. 1934, gestorben in Amriswil

STADT UND LAND

Bild: pd

*In der Meisterschaft bleibt Volley Amriswil unbesiegt – auch mit jungen Kräften.*

**Volley Amriswil weiter siegreich**

Auch Näfels vermochte Volley Amriswil, den einsamen Spitzenreiter der Nationalliga A, beim 1:3 (24:26, 25:22, 20:25, 20:25) nicht zu stoppen. Der Satzgewinn der Glarner ist weniger einer starken Leistung ihrerseits zuzuschreiben, sondern der Tatsache, dass der Amriswiler Coach Marko Klok sein Team umstellte und jungen Kräften eine Chance gab.

Zum Abschluss des zweiten Meisterschaftsdrittels steht morgen Samstag für Volley Amriswil die Reise zu Uni Bern an. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr. Ein besonderer Leckerbissen wartet am Mittwoch, 30. Januar, um 19 Uhr in der Sporthalle Tellenfeld. Dann ist die italienische Spitzenmannschaft Trentino Volley zu Gast im Viertelfinal des CEV-Europacups.

**Silber und Bronze im Regio Cup**

Vergangenes Wochenende fand in der Egelmoos-Turnhalle Amriswil der Regio Cup im Kunstradfahren statt. An diesem Wettkampf wird auch die Kantonalmeisterschaft St. Gallen, Thurgau und Schaffhausen ausgetragen.

Den RMV Amriswil vertraten drei Schülerinnen: Malia Uebelhart fuhr am Samstag eine neue persönliche Bestleistung, am Sonntag reichte leider die Zeit nicht mehr für die letzte Übung. Sie wurde hervorragende Vierte. Luana Lutz war in Bestform. Am Samstag fuhr sie eine tadellose Kür, die sie am Sonntag noch zu toppen vermochte. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen wurde sie mit Silber belohnt. Zudem holte sie sich den Thurgauer Meistertitel. Delia Uebelhart startete bei den Schülerinnen U15. Am Samstag hatte sie bei einem Abgang leider einen Sturz. Am Sonntag gelang ihr dann alles tadellos, und sie fuhr ebenfalls Bestleistung und klassierte sich auf dem dritten Rang. Am Wettkampf waren insgesamt 68 Sportler am Start, im 1er-, 2er-, 4er- und 6er-Kunstradfahren.

**Radball-SM: U13/U15-Qualifikation**

Dieses Wochenende steht für die Schüler und Junioren des RMV Amriswil die Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft in den Kategorien U13 sowie U15 an. Am Samstag kämpfen zehn Teams ab 9.30 Uhr um Punkte in der Kategorie U13. Für Amriswil sind Matis und Tim Helfenstein im Einsatz. Am Sonntag erfolgt der Anpfiff dann in der Kategorie U15 mit 11 Mannschaften um 10 Uhr. Mit dabei für den RMV Amriswil sind Livio Zuberbühler und Elias Sutter. Die Spiele finden in der Egelmoos-Turnhalle statt.

Bild: pd

*U13-Team: Matis und Tim Helfenstein.*

**Elisabeth Ottenburg stellt aus**

Die Amriswiler Künstlerin Elisabeth Ottenburg, die auch an der ersten Amriswiler Kulturnacht mitgemacht hat, zeigt Objekte und Collagen in der Stadtgalerie Baliere in Frauenfeld. Fundstücke aus dem Alltag und aus der Natur werden verändert und mit verschiedensten Materialien kombiniert, sodass eine andere Sicht der Dinge möglich wird.

Die Ausstellung findet vom 8. bis 24. Februar statt. Die Vernissage beginnt am Donnerstag, 7. Februar, um 19 Uhr. Die einführenden Worte spricht die Kuratorin Carole Isler. Die Öffnungszeiten sind freitags, 17 bis 20 Uhr, samstags und sonntags, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Elisabeth Ottenburg wird zu diesen Zeiten in der Stadtgalerie Baliere anwesend sein.

**Update: Amriswiler Stadtführungen**

Seit über zehn Jahren macht das Team des Ortsmuseums Amriswil auch regelmässig Stadtführungen. Nun sind zu den bisherigen Führungen neue hinzugekommen und die bisherigen sind neu strukturiert und mit festen Themen versehen worden.

Die öffentlichen Führungen werden neu im Voraus in «amriswil aktuell» und in der «Thurgauer Zeitung» mit Inhalten und den Treffpunkten publiziert. Neu werden einige Führungen sowohl als Kurzwanderungen als auch mit dem Velo angeboten, beispielsweise in Hagenwil, Oberaach, Schocherswil oder Räuchlisberg. Neue Führungen mit Velo gehen künftig zu den ehemaligen Mühlen, den Brunnen oder führen auf die Spuren von Frauen, die schon früh ausserhäuslichen Erwerbstätigkeiten nachgingen. Neu sind auch Führungen mit Rollator oder Rollstuhl. Wie bisher gibt es jährlich mindestens eine Fahrt bis zwei Fahrten mit einem Bus der AOT (Autokurse Oberthurgau).

Zusätzlich zu den öffentlich ausgeschriebenen Führungen machen die Stadtführer zudem Führungen für kleinere oder grössere private Gruppen. Auskünfte und Buchungen bei Andreas Müller unter a.mueller@amriswil oder Telefon 071 414 12 39. Die Führungen dauern zwischen einer und zwei Stunden. Weitere Infos unter www.ortsmuseum-amriswil.ch.

**Morgen: FDP-Wahlcafé**

Am Samstag, 26. Januar, findet ein weiteres «Wahlcafé» mit Gabriel Macedo, Kandidat für das Stadtpräsidium in Amriswil, sowie Richard Hungerbühler und Stefan Mayer, Kandidaten für den Stadtrat, statt. Von 10 bis 12 Uhr können die drei im «RössliBeck Amriville» kennengelernt werden. An ihrem Tisch werden als Erkennungsmerkmal weisse Ballons mit blauer Aufschrift angebracht sein.

AUSGEHEN UND MITMACHEN

**FREITAG, 25. JANUAR**

**Chnöpfli-Treff,** 9 Uhr, EKidZ Amriswil
**Heimweh,** Konzert, 20 Uhr, Pentorama

**SAMSTAG, 26. JANUAR**

**Radball U15-Schweizermeisterschaft,** Qualifikation, 9.30 Uhr, Egelmoos Turnhalle
**Wahlcafé,** mit Gabriel Macedo, Richard Hungerbühler und Stefan Mayer, 10 bis 12 Uhr, RössliBeck Amriville

**SONNTAG, 27. JANUAR**

**Radball U15-Schweizermeisterschaft,** Qualifikation, 10 Uhr, Egelmoos Turnhalle

**MITTWOCH, 30. JANUAR**

**Volley Amriswil – Trentino Volley,** Europacup, 19 Uhr, Sporthalle Tellenfeld

**DONNERSTAG, 31. JANUAR**

**Wochenmarkt,** 8 bis 11 Uhr, Marktplatz
**Tanznachmittag,** 14.30 Uhr, Rest. Egelmoos

INSERAT AUS DER REGION

Stadt Amriswil

**Altlastenkataster / Bekanntmachung**

Mit Entscheid vom 17. Januar 2019 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz und § 14 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen

Nr. 6011, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 D 57
Nr. 2620, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 D 51
Nr. 7253, Grundbuch Amriswil, unter der Register-Nr. 4461 D 53

in den Kataster der belasteten Standorte des Kantons Thurgau aufgenommen. Mit Datum der Publikation wird die Bewilligungspflicht für Eingriffe und Abparzellierungen sofort rechtswirksam.

Amriswil, 25. Januar 2019
Der Stadtrat

**Impressum:** *Herausgeberin:* Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; *Redaktion und Layout:* Roger Häni und Barbara Langenegger, Tel. 071 414 12 29, redaktion@amriswil.ch; *Gestaltungskonzept:* Quellgebiet AG, Amriswil; *Inserate:* Ströbele AG, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, info@stroebele.ch.

AUS DEM STADTHAUS

**Der Stadtrat hat...**

*...an seiner Sitzung vom **22. Januar 2019** unter anderem:*

• sich über die Neuorganisation des Bahnhofplatzes und der Poststrasse informiert und die Zusatzkosten von 60 000 Franken für die erweiterte Ausschreibung des Planwahlverfahrens bewilligt.

• sich über die erzielten Kosteneinsparungen beim Umbau des Feuerwehrdepots an der Arbonerstrasse (Teilprojekte «neuer Standort Rettungsdienst» und «Erweiterung Stadthaus») informiert und die Kostenvoranschläge per 16. Januar 2019 genehmigt.

• über die Notwendigkeit einer Neuauflage des Amriswiler Stadtplanes im Jahr 2019 diskutiert und den dafür vorgesehenen Kredit von 45 000 Franken bewilligt.

*Er hat ausserdem nachfolgende Baugesuche bewilligt:*

• Venir GmbH, Im Vorland 3, 8580 Amriswil: Einbau einer Lackiererei/Carosserie in Gewerbehalle, Entlüftung über Dach, Weinfelderstrasse 117, 8580 Amriswil

• Werner Sutter, Neumühlestrasse 28, 8580 Amriswil: Umnutzung Schweinestall zu Lager und Hühnerstall, Umnutzung Remise zu Hofladen sowie Erweiterung/Anbau Fahrsilos, Neumühlestrasse 28, 8580 Amriswil

• Hess Immobilien AG, Kirchstrasse 13, 8580 Amriswil: Aufstockung Einkaufszentrum (Verlängerung der Baubewilligung bis 30. Dezember 2019), Kirchstrasse 11, 8580 Amriswil

• Sabri und Josef Arik, Arbonerstrasse 16a, 8580 Amriswil: Montage Aussen-Wärmepumpe, Arbonerstrasse 16a, 8580 Amriswil

**Gratulation**

*Hohen Geburtstag dürfen feiern:*

25. Januar: Elsa Hug, 94 Jahre, Kronbergstrasse 8, 8580 Amriswil

25. Januar: Robert Stadelmann, 93 Jahre, Alters- und Pflegeheim Eppishaus, Schlossstrasse 4b, 8586 Erlen

27. Januar: Walter Stehli, 80 Jahre, Hölzlistrasse 10, 8580 Amriswil

29. Januar: Ursula Meierhans, 85 Jahre, Badstubenstrasse 8, 8580 Amriswil

31. Januar: Mathilda Horn, 93 Jahre, Rütistrasse 26a, 8580 Amriswil

*Den Jubilaren wünschen wir alles Gute!*

**Todesfälle**

25. Dezember: Paoletto geb. Rohner, Monika, von Amriswil, geb. 1951, gestorben in Münsterlingen

25. Dezember: Schönholzer, René, von Kradolf-Schönenberg, geb. 1945, gestorben in Münsterlingen

26. Dezember: Eicher geb. Hungerbühler, Nelly, von Eschenbach, geb. 1934, gestorben in Egnach

31. Dezember: Tomaselli, Giorgio, italienischer Staatsangehöriger, geb. 1939, gestorben in Münsterlingen

STADTVERWALTUNG

# KV-Ausbildung: Info-Nachmittag

Am Mittwoch, 13. Februar, wird im Stadthaus Amriswil eine Informationsveranstaltung über die kaufmännische Lehre bei der Stadtverwaltung durchgeführt.

Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarklassen (Niveau E), die auf den Sommer 2020 eine KV-Lehrstelle (mit oder ohne Berufsmatura) suchen oder sich über diesen Beruf und die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Amriswil informieren möchten, sind zur Informations-Veranstaltung herzlich eingeladen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Treffpunkt ist am 13. Februar um 14 Uhr im Stadthaus Amriswil. Die Veranstaltung findet im grossen Sitzungszimmer im ersten Stock statt und dauert bis circa 16 Uhr.

INSERATE AUS DER REGION

Alters- und Pflegezentrum
Amriswil

## Freiwilligentätigkeit im APZ Amriswil
## – gemeinsam etwas bewegen!

**Ihre Erfahrung, Ihr Wissen und Ihre soziale Kompetenz sind gefragt. Machen Sie den ersten Schritt und lassen Sie sich engagieren!**

**Wir suchen Qualität - möchten Sie Ihre freie Zeit unseren Bewohnern schenken?**

**Freiwillige Einsätze – eine sinnvolle Tätigkeit!**

Wir bieten Ihnen attraktive Einsatzmöglichkeiten:

- ☺ Regelmässige Besuche einzelner Bewohner/-innen, Gespräche führen, spazieren gehen, Kaffee trinken (1x pro Woche, 1-1 ½ Stunden)
- ☺ Unterstützung bei sporadischen Einsätzen bei Ausflügen wie Jahrmarkt, Zirkus, Wochenmarkt, etc. (nachmittags, 3-4 Stunden)
- ☺ Backen und Kochen mit einzelnen Bewohner/-innen im geschützten Wohnbereich für Menschen mit Demenz (1 x pro Woche, 1 – 1 ½ Stunden)
- ☺ Unterstützung im Mittagsservice in unserem Speisesaal (1-5 x pro Woche, nach Absprache, 1 – 1 ½ Stunden)

Wenn Sie bereit sind von Ihrer Zeit einen kleinen Teil zu verschenken, dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden!

**Wir bieten:**

- ☺ Kontakt / Austausch / Essen mit Gleichgesinnten
- ☺ Begleitung durch Koordinatorin Freiwilligenarbeit
- ☺ Jährliche Weiterbildung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Christine Dolder, Leiterin Aktivierung (Tel. 071 414 34 06). Infos finden Sie auch im Internet unter **www.apz-amriswil.ch**.

Wahlempfehlung Stadtratswahlen vom 10. Feb. 2019

Wir wählen

## Stefan Koster und Felix Würth

Agroverein Amriswil

## MADELEINE RICKENBACH
wieder in den Stadtrat

SP **Amriswil – Leben mit Kultur.**
Stadtratswahlen 10. Februar 2019
sp-amriswil.ch

## TELEFON • CHAT • MAIL

Tel 143
Die Dargebotene Hand
Ostschweiz und FL
www.ostschweiz.143.ch

**Ihre Spende hilft!**
**PC 90-10437-2**

LINDAREN volleyamriswil

**Mittwoch,**
**30. Januar 2019**

**19.00 Uhr,** Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Europacup ¼-Final

**LINDAREN Volley Amriswil – Trentino Volley (ITA)**

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

## Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

**Zwingli**
**Freitag, 25. Januar um 20.15 Uhr**
**Samstag, 2. Februar um 20.15 Uhr**
**Dienstag, 5. Februar um 14.30 Uhr | KiKaKu**
**Samstag, 9. Februar um 17.30 Uhr**
*Dialekt | ab 12 | 128 Min*

**A Polar Year**
**Samstag, 26. Januar um 17.30 Uhr**
*OV mit d/f-Untertiteln | ab 8 (10) | 94 Min*

**Colette**
**Samstag, 26. Januar um 20.15 Uhr**
**Freitag, 1. Februar um 17.30 Uhr**
*Deutsch | ab 6 (12) | 111 Min*

**Mary Poppins' Rückkehr**
**Sonntag, 27. Januar um 14.30 Uhr**
*Deutsch | ab 0 (6) | 131 Min*

**A l'école des philosophes**
**Dienstag, 29. Januar um 19.30 Uhr**
**Mittwoch, 6. Februar um 19.30 Uhr**
*OV mit d-Untertiteln | ab 6 (12) | 97 Min*

**Capharnaum**
**Mittwoch, 30. Januar um 19.30 Uhr**
*OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 (16) | 123 Min*

**Bohemian Rhapsody**
**Donnerstag, 31. Januar um 19.30 Uhr**
*OV mit d/f-Untertiteln | ab 8 (12) | 134 Min*

**Der Junge muss an die frische Luft**
**Freitag, 1. Februar um 20.15 Uhr**
**Samstag, 9. Februar um 20.15 Uhr**
**Sonntag, 10. Februar um 14.30 Uhr** | mit Roxy-Hort
*Deutsch | ab 6 (10) | 100 Min*

**Die unglaublichen Abenteuer der Bella**
**Sonntag, 3. Februar um 14.30 Uhr**
*Deutsch | ab 6 (8) | 91 Min*

**Demnächst**
**Astrid**
**Chaos im Netz | Roxy Junior am 6. Februar um 17 Uhr**
**Persönlich SRF1 am 10. Februar um 10 Uhr**
**China im Kino**

## Kleinanzeigen Marktplatz

Wer **Bridge** spielt, bleibt fit, Drum spiel auch du mit:
jeden Di 19–22, Do 14–17 Uhr.
**Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi 19–22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon.
Info/Anmeldung: 078 897 73 40, rita_demuth@bluewin.ch

**Charmante Aushilfe** in Tagesbar gesucht.
1 halber Tag, ca. 8 Std. p.Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit.
Pavillon Bar Amriswil, 076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

## amriswil aktuell

erscheint aufgrund der anstehenden Stadtratswahlen ausnahmsweise auch in den Sportferien.

**Die nächste Ausgabe folgt somit am Freitag, 1. Februar!**